

Zonta-Club neu gegründet

GERMERSHEIM: Hilfe für Frauen durch gemeinschaftliches Engagement

Die Verbesserung der Stellung der Frauen weltweit, das ist die Zielsetzung von Zonta International. Zonta International ist ein weltweit tätiges, überparteiliches, überkonfessionelles und weltanschaulich neutrales Netzwerk selbständiger und berufstätiger Frauen in verantwortlichen Positionen. Gegründet wurde Zonta 1919 in Buffalo, im US-Bundesstaat New York. Heute ist die Vereinigung in weltweit 69 Ländern aktiv und zählt 33.000 ehrenamtliche Mitglieder, die in Clubs organisiert sind. Der erste deutsche Club wurde 1931 in Hamburg gegründet; weitere Clubgründungen folgten nach dem 2. Weltkrieg zunächst in München und 1954 in Wiesbaden, seit 1992 auch in den neuen Bundesländern.

Seit ein paar Wochen gibt es nun einen Zonta-Club in Germersheim, der auch Speyerer Belange mit abdeckt und den Namen Zonta-Club (ZC) Speyer-Germersheim trägt. Die Clubgründung wird mit einer Charterfeier Anfang Juni in Speyer unter Mitwirkung der Germersheimer Musikschule gefeiert. Dem Vorstand gehören an: Brigitte Sommer, Vize-Präsidentin, Ulrike Tröster, Schriftführerin, Veronika Steinmetz, Protokollsekretärin, Schatzmeister Anette Kloos und Club-Meisterin Anja Spann-Felleisen. Präsidentin ist Dr. Ursula Schackert-Blender. Wie die Germersheimer Ärztin, die seit mehr als 20 Jahren in der Kleinstadt ansässig ist, dem „Wochenblatt“ mitteilte, hat der Anfang Februar mit der konstituierenden Sitzung gegründete Club derzeit 23 Mitglieder. Dabei handelt es sich durchweg um berufstätige oder ehemals berufstätige Frauen



Dr. Ursula Schackert-Blender

aus der Region. Die haben sich vorgenommen, die Projekte von Zonta International zu unterstützen. Das sind derzeit vor allem Alphabetisierungs- und Gesundheitsprogramme für Mädchen und Frauen in Afghanistan, Kampf gegen Zwangsprostitution in Bosnien-Herzegowina und die finanzielle Unterstützung von Frauen in Niger, deren Familien von Aids betroffen sind. Neben diesen internationalen Vorhaben will der Zonta-Club Speyer-Germersheim sich auch vor Ort engagieren. So soll der Erlös, der im Juni stattfindenden Gründungsfeier, dem Frauenhaus Speyer und der Hausaufgabebetreuung im Stadteilladen „Kleine Au“ in Germersheim zufließen.

Der „Hilfe für Frauen“ kommt auch das Geld zugute, das der Zonta-Club mit Aktionen erwirtschaftet oder durch Spenden oder Beiträge aufbringt. Die Clubarbeit wird ehrenamtlich geleistet, und dieses Engagement erfolgt, wie die Club-Präsidentin betont, nicht um unserer

selbst willen, sondern um anderen Frauen zu helfen. Wir sind sehr aktiv, soweit es unsere Berufstätigkeit zulässt“, meint sie, „aber nicht aus Eigennutz, sondern im Interesse der guten Sache.“ Dass, quasi als Nebeneffekt des Engagements, ein immer dichter werdendes Frauennetzwerk entstehe, sei der einzige Nutzen, den die Club-Mitglieder durch ihre Tätigkeit hätten. Natürlich sei man daran interessiert, das der Club weiter wachse und interessierte und interessante, hier lebende Frauen verschiedener Nationalität, Religion, Berufe und Herkunft, sich für die Anliegen des Clubs engagierten. Dass sie selbst sich für ein Engagement für Zonta entschieden habe und nicht für eine Mitarbeit in kirchlichen oder caritativen Einrichtungen, erläutert Dr. Ursula Schackert-Blender so: Kirchen, Wohlfahrtsverbände, und auch politische Gruppierungen seien sehr wichtig bei der Arbeit für die Benachteiligten und hätten hier auch schon viel erreicht. Zonta sei ergänzend zu deren Engagement tätig. Sie habe sich für Zonta entschlossen, und zwar schon 2002, weil Zonta sich gezielt für Frauen einsetze. „Und was liegt näher, als dass Frauen sich um andere Frauen kümmern, können sie sich doch am besten in deren Nöte und Ängste hineinversetzen“, erläutert sie ihr Engagement. „Solange 70 Prozent der 1,3 Millionen Armen der Welt Frauen sind, zwei Drittel der erwachsenen Analphabeten der Welt Frauen sind und zwei Drittel der Kinder, die nicht zur Schule gehen dürfen oder können Mädchen sind, gibt es viel für uns zu tun“, meint Dr. Ursula Schackert-Blender. (iso)